

Inhaltsverzeichnis

Quellenangabe	2
ePa-Coach	2
Was sind Zuständigkeiten des ePa-Coaches?	2
Was ist die elektronische Patientenakte?	3
Wann startet die ePa?	4
Die Akteure innerhalb der ePa	4
Welche Informationen enthält die ePa?	5
Wie kann ich die ePa nutzen?	6
Welche Funktionen bietet die ePa-App?	7
Welche Funktionalitäten folgen in Zukunft?	7
Datenschutz - ein kleiner Rückblick	8
Die Grundprinzipien der DSGVO	8
Die ePa, der CCC und der Datenschutz	9
Was wird zur Absicherung der Daten getan?	9
Wer hat Zugriff auf meine Daten in der ePa?	10
Wer sieht was? - eine Übersicht	11
Welche weiteren Rechte kann ich bearbeiten?	11
Widerspruchsmöglichkeiten	12
Was benötige ich zur Einrichtung der ePa?	13
Registrierungsprozess	13
Identifizierungsverfahren	14
Anmeldeverfahren (Login) in der ePa-App	15
App-Interfaces am Beispiel BKK Pfalz	16
App-Interfaces am Beispiel AOK	16
Vertretungspersonen in der ePa	17
Vertretung für Andere übernehmen (Bsp. AOK)	18
Angaben von Vertretungspersonen (Bsp. AOK)	18
Ombudsstellen der Krankenkassen	19
Wie kommen welche Dokumente in die ePa?	20
Einrichtung von Leistungserbringern (Bsp. BKK)	21
Verwalten von Dokumenten (Bsp. BKK)	21
Aktivitätenprotokoll	22
Verwalten von Dokumenten (Bsp. BARMER)	22
Verwalten von Dokumenten (Bsp. AOK)	22
Medikationsliste und Medikationsplan	23
Medikationsliste (Bsp. AOK)	23
Zugriffsverwaltung zur Medikationsliste (Bsp. BKK)	24
Verwalten von Zugriffsrechten - Ärzte (Bsp. BKK)	24
Anpassen des zeitlichen Zugriffs einzelner Ärzte (Bsp. BKK)	25
Abrechnungsdaten der Krankenkassen einsehen (Bsp. AOK)	25
Was kommt noch?	26
Lernen im Alter, mögliche Ängste	27
Vorteile und Hürden der ePa für Seniorinnen und Senioren	27
Warum ist Datenschutz in der Beratung wichtig?	28-
Datenschutzkonformes Verhalten	28
Barrierefreiheit, mögliche Beeinträchtigungen	29
Digitale Hilfsmittel zur Unterstützung	30
Haftung und Absicherung, Compliance-Erklärung	31
Absicherung im Ehrenamt	31
Datensicherheit und Privatsphäre	32
Haftungsausschluss für das Angebot von ePa-Coaches	32
Begriffserklärungen	33
ePa-Demo-Version der BARMER	34

Quellenangabe: Die hier gezeigten Unterlagen stammen , bis auf die Begriffserklärungen S.34, vom ePA-Coaches RLP **Ausbildungsteam** und wurden vom Autor für diese Präsentation so zusammengestellt.



„ePA-Coaches Rheinland-Pfalz“ ist ein Projekt der Medienanstalt Rheinland-Pfalz. Gefördert wird es vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz. ePA-Coaches sind Digital-Botschafterinnen und -Botschafter, die eine Zusatzqualifizierung zur elektronischen

Patientenakte abgeschlossen haben. Sie sind ehrenamtlich tätig. Sie begleiten und unterstützen ältere Menschen durch verschiedene kostenlose Angebote bei der technischen Einrichtung und Nutzung der elektronischen Patientenakte und vermitteln – auch unter Beachtung datenschutzrechtlicher Aspekte – grundlegende Vorteile ihrer Nutzung.

Was sind Ihre Zuständigkeiten als ePA-Coach?



- Technische Unterstützung bei der Registrierung der ePA
- Technische Unterstützung bei der Nutzung der ePA im Alltag
- Unterstützung bei technischen Problemen
- Vermittlung grundlegender Vorteile der ePA

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz



- Es ist nicht Ihre Aufgabe, die Informationspflicht der Krankenkassen zu übernehmen und über die ePA zu informieren
- Sie können keine medizinischen Fragestellungen beantworten
- Sie sind keine Vertretungsperson zur Verwaltung der ePA

Was ist die elektronische Patientenakte?



- Es handelt sich um einen **digitalen Ordner, in dem Ihre Gesundheitsdaten** – wie Befunde, Medikationslisten und Arztbriefe – strukturiert **abgelegt werden**. Diese Daten sind jederzeit und überall digital abrufbar.
- **Kurz: Es ist der digitale Gesundheitsordner für gesetzlich Krankenversicherte**
- Für private Krankenversicherungen ist die ePA (noch) freiwillig. Viele Versicherungen werden voraussichtlich noch 2025 ihren Kund*innen die ePA anbieten.



Quelle: gematik
<https://www.gematik.de/anwendungen/epa-fuer-alle>

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

8

Was ist die elektronische Patientenakte?



- **Die ePA ist am Anfang fast leer**, enthält also noch keine Arztberichte, Befunde etc.
- Wenn Sie keinen Widerspruch dagegen eingelegt haben, enthält die ePA aber von Beginn an die Abrechnungsdaten Ihrer Ärztinnen und Ärzte, die Ihre Krankenkasse für Sie in die ePA hochgeladen hat.
- Nach und nach kommen Daten durch Behandlungen oder eigene Einträge hinzu.
- **Je vollständiger Ihre ePA ist, desto größer ist der Mehrwert für Ihre medizinische Versorgung.**
- Derzeit sind noch nicht alle Funktionen nutzbar. **Die ePA wird stufenweise immer weiter ausgebaut.**

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

9

Wann startet die ePA?

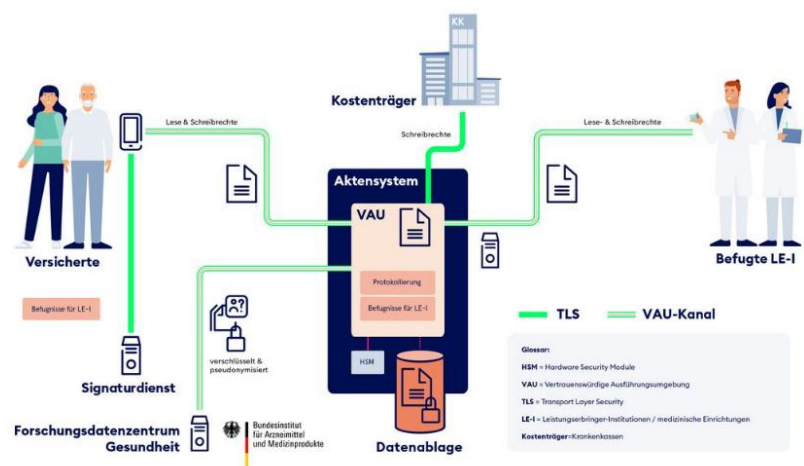


- Die „ePA für alle“ wurde bundesweit am **29.04.2025** eingeführt
- Nach und nach bekommen jetzt alle Arzt- und Zahnarztpraxen, Apotheken und Krankenhäuser nach und nach die nötigen Software-Updates für die ePA.
- **Spätestens ab Oktober** soll die ePA dann überall einsatzbereit sein und für Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäuser verpflichtend genutzt werden.

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

10

Die Akteur*innen innerhalb der ePA



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

11

Welche Informationen enthält die ePA?



Daten, die Ärztinnen und Ärzte verpflichtend einstellen müssen z.B.:

- Daten des elektronischen Medikationsplans und Daten zur Prüfung der Arzneimitteltherapiesicherheit
- Labor- und Bildbefunde wie Röntgen-, CT- oder MRT-Bilder
- Behandlungsbefunde
- elektronische Arztbriefe
- elektronische Entlassbriefe von Krankenhäusern

Daten, die Sie selbst einpflegen können:

- Eigene medizinische Unterlagen, zum Beispiel ältere medizinische Dokumente in Papierform
- Vitaldaten aus Smartwatches
- Daten von Gesundheits-Apps.

Daten, die auf Ihren Wunsch eingepflegt werden z.B.:

- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU als Patienten-Kopie)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Elektronische Abschriften der von Ärzt*innen oder Psychotherapeut*innen geführten Behandlungsdokumentation sein.

Daten, die Ihre Krankenkasse einstellt:

- Abrechnungsdaten zu medizinischen Leistungen

Ergebnisse genetischer Untersuchungen oder Analysen:

- Hier ist die Speicherung nur nach ausdrücklicher schriftlicher oder elektronischer Einwilligung zulässig.

Wie kann ich die ePA nutzen?



- Über die ePA-App auf dem Smartphone
- Jede Krankenkasse bietet eine eigene ePA-App
- Nutzung ab Android 10 oder iOS 16
- Voraussetzung ist ein NFC-fähiges Smartphone



- Laptop oder Desktop-PC mit dem ePA-Client
- Erst ab Juli 2025 möglich
- Windows, macOS oder Linux
- Kartenlesegerät ab Sicherheitsklasse 2 mit eigener Tastatur empfohlen



- In ausgewählten Apotheken an Terminals

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

20

Wie kann ich die ePA nutzen?



- Über die Ombudsstellen der Krankenkassen
- Spezifische Anlaufstelle für die ePA bei Krankenkassen
- Nutzung nur passiv möglich
- Unterstützen bei Nutzung, informieren über Rechte und Ansprüche, setzen Widersprüche um



- Bestimmen von bis zu 5 Vertretungspersonen.
- Diese Person kann dann über die ePA-App die ePA der vertretenen Person verwalten.
- Das Löschen der ePA ist durch die Vertretungsperson nicht möglich.
- Die Vertretungsperson ist bei der Ombudsstelle zu benennen.

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

21

Welche Funktionen bietet die ePA-App?



- Dokumente hoch- oder runterladen, anzeigen, verbergen und löschen.
- Widersprüche erteilen und widerrufen.
- Zugriffsberechtigung und Zugriffsdauer von Leistungserbringern festlegen.
- Vertretungen erstellen und wieder entziehen.
- Die ePA einer anderen Person verwalten (sofern die Berechtigung vorliegt).
- Zugriffe auf die ePA anhand der Protokolldaten kontrollieren.
- Nutzung der ePA beenden und alle Daten löschen.
- Elektronische Medikationsliste

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

23

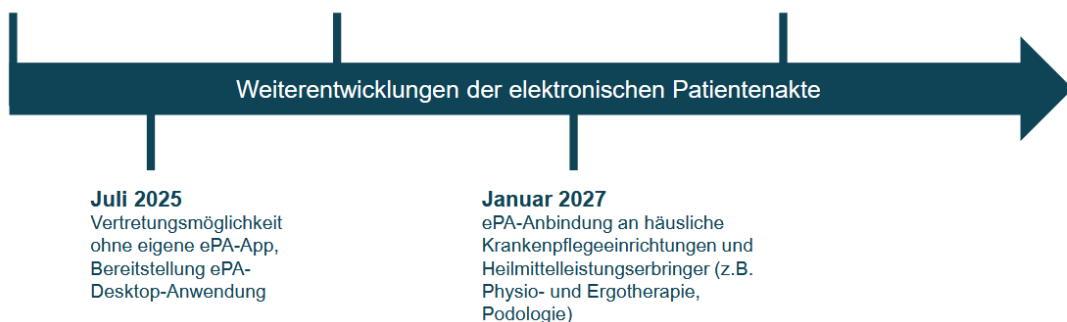
Welche Funktionalitäten folgen in Zukunft?



29.04.2025
Anbindung
bundesweiter
Leistungserbringer an
ePA

März/April 2026
Volltextsuche, Datenweitergabe
zu Forschungszwecken,
digitaler Medikationsprozess

Noch nicht terminiert
Strukturierte Daten für Laborbefunde,
Bildbefunde, Krankenhaus-Entlassungsbriefe,
Zahnbonusheft, Mutterpasse, Impfpass,
Kinder U-Heft



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

24

Datenschutz – ein kleiner Rückblick



Was ist die DSGVO?

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist eine EU-weite Regelung zum Schutz personenbezogener Daten. Ziel ist der Schutz der Privatsphäre und die Stärkung der Rechte aller Bürger*innen in Bezug auf ihre Daten.

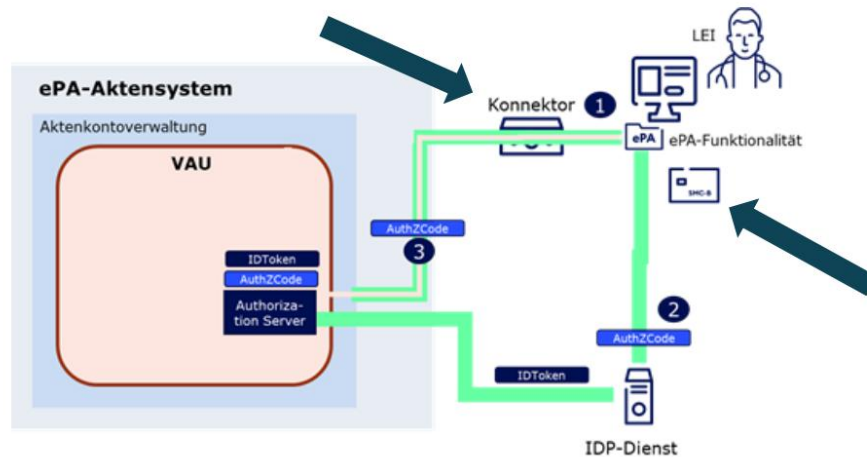
Was sind sensible Daten?

Personenbezogene Daten, die besonders schutzwürdig sind, z. B. Angaben zu Gesundheit und Krankengeschichte, genetischen oder biometrischen Daten, religiösen Überzeugungen, politischen Meinungen etc.

Die Grundprinzipien der DSGVO



Die ePA, der CCC und der Datenschutz



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

37

Was wird zur Absicherung der Daten getan?



1. Die Daten werden zentral auf **Servern in der EU** gespeichert und verschlüsselt.
2. Sie sind hoch abgesichert und unterliegen den **europäischen Datenschutzbestimmungen**.
3. Jeder Datenverarbeitungsschritt in einer Akte wird innerhalb der geschützten Rechenzentren in einem nochmals abgesicherten Bereich, der so genannten **Vertrauenswürdigen Ausführungsumgebung (VAU)**, ausgeführt.
4. Alle **ePA-Apps** müssen ein **Zulassungsverfahren** der gematik durchlaufen.
5. Der **Zugriff** auf die elektronische Patientenakte erfolgt **über** die **Telematikinfrastruktur, ein sicheres, in sich geschlossenes Netz**.
6. Sämtliche **Aktivitäten** in Ihrer ePA werden **protokolliert** und können von Ihnen ab der Aktivität drei Jahre lang eingesehen werden.

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

38

Wer hat Zugriff auf meine Daten in der ePA?



Nutzer*innen alleine bestimmen über die Vergabe von individuellen Zugriffsrechten, wer ihre Daten einsehen kann und wer nicht!

Wer hat Zugriff auf meine Daten in der ePA?



Standardmäßig sind in der ePA folgende Zugriffsdauern ab dem Stecken der Gesundheitskarte eingestellt:

- Bei **Ärzt*innen und Krankenhäusern 90 Tage**
- Bei **Apotheker*innen, Arbeitsmediziner*innen, öffentlicher Gesundheitsdienst 3 Tage**
- **Krankenkassen** haben **NIE** Zugriff auf die ePA



Diese Zugriffsdauern können ebenfalls individuell angepasst werden!

Wer sieht was? – Eine Übersicht



	Versicherte*r, Vertreter*in	Praxis, Krankenhaus, Apotheke, Pflegeheim	Krankenkasse
Grundsätzlicher Zugriff auf die ePA	✓	✓	✗
Inhalte der ePA lesen	✓	✓	✗
Dokumente einstellen	✓	✓	Auf Wunsch der Versicherten
Dokumente verbergen	✓	✗	✗
Dokumente löschen	✓	✓	✗
Protokolldaten lesen	lesen	✗	✗
Abrechnungsdaten	lesen	lesen	einstellen

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

41

Welche weiteren Rechte kann ich bearbeiten?



- Widerspruch gegen die **Bereitstellung (gesamthaft)** - Opt-Out
- Widerspruch gegen das **automatisierte Einstellen der Daten**
- Widerspruch gegen einen **bestimmten Anwendungsfall** der ePA
- Widerspruch gegen die **Forschungsdatenspende**
- Widerspruch gegen den **Zugriff einer Arztpraxis** (gesamt oder auf Dokumentenebene oder Daten eines Anwendungsfalles)
- **Verbergen** von **Dokumenten** oder eines **Anwendungsfälle** der ePA
- **Löschen** von **Dokumenten** oder eines **Anwendungsfall** der ePA

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

42

Widerspruchsmöglichkeiten



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

● Krankenkasse

● Ombudsstelle

● ePA-App

43

Was benötige ich zur Einrichtung der ePA?



Zur Registrierung

- Ein NFC-fähiges mobiles Endgerät mit iOS 16 oder Android 10 oder neuer
- Eine NFC-fähige Gesundheitskarte
- Versichertennummer, Kartennummer und Postleitzahl
- E-Mail-Adresse

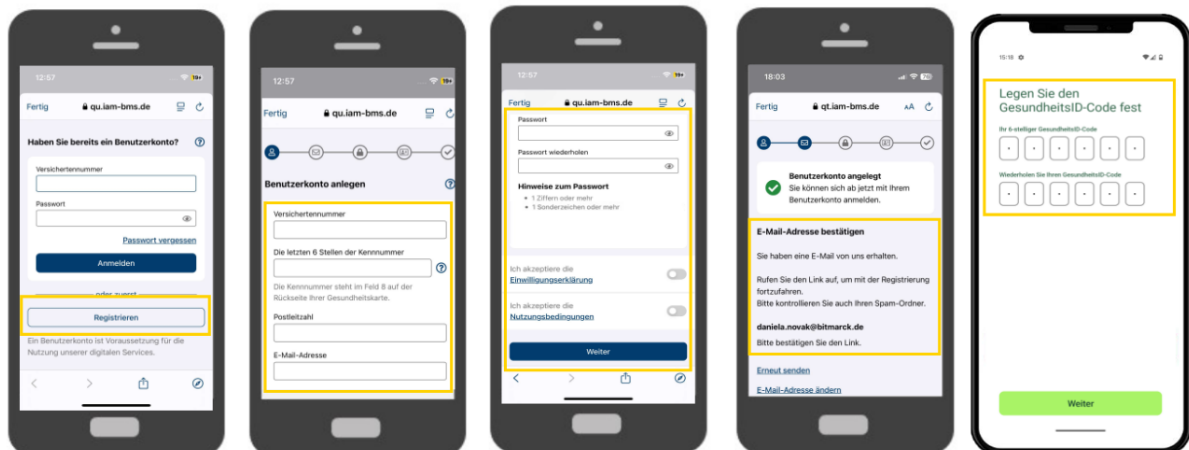
ePA-Coaches Rheinland-Pfalz



Zur Identifizierung

- Personalausweis mit PIN ODER
- Coupon für POSTIDENT ODER
- NFC-fähige Gesundheitskarte mit PIN ODER
- Aktivierungscode der Krankenkasse

Registrierungsprozess



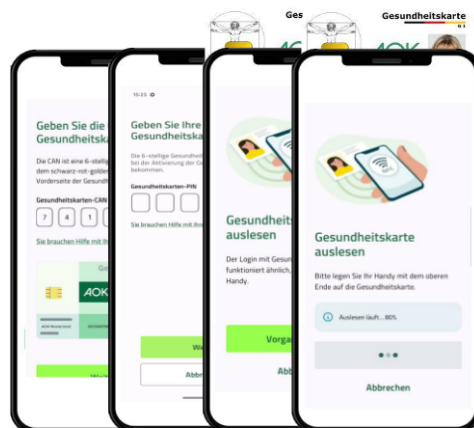
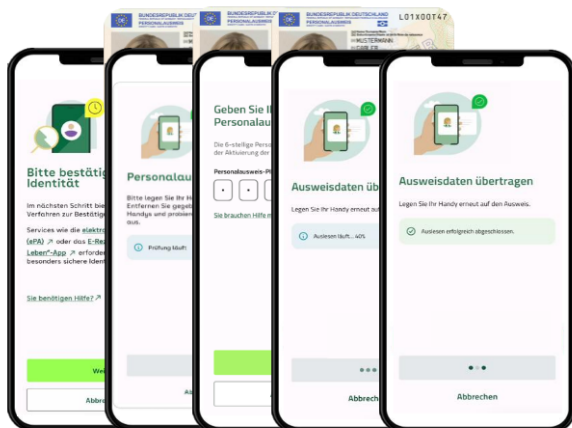
ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Identifizierungsverfahren



Identifizierung durch Online-Ausweisfunktion (eID)

Identifizierung durch NFC- eGK und PIN



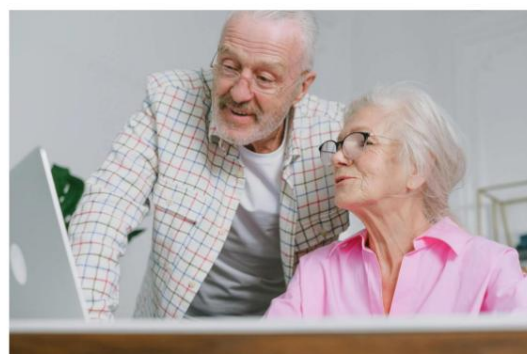
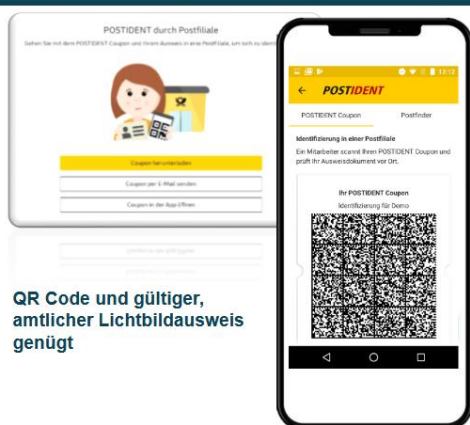
ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Identifizierungsverfahren



Identifizierung durch Postfiliale (POSTIDENT)

Identifizierung über einen Aktivierungscode der Krankenkasse

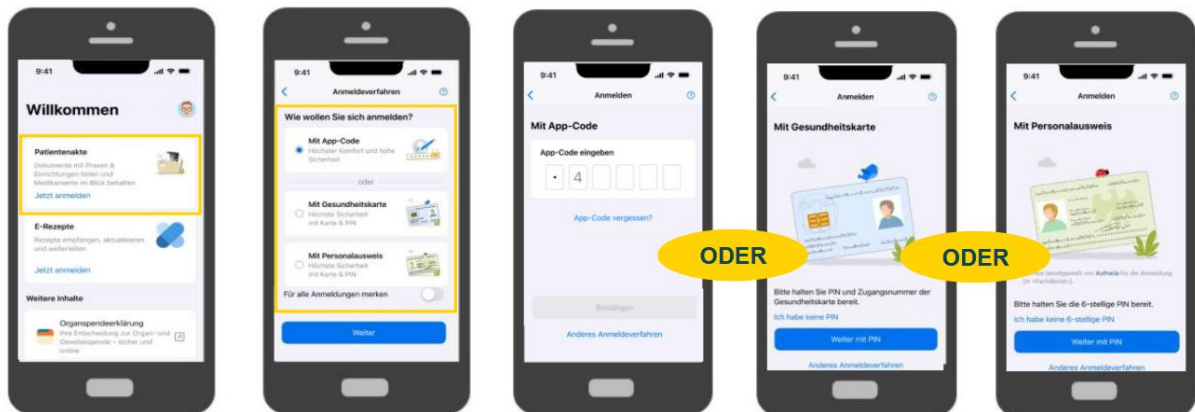


ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Anmeldeverfahren (Login) in der ePA-App

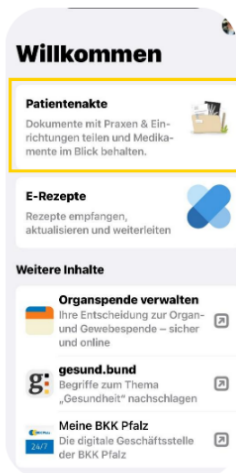


Voraussetzung: vollständig abgeschlossene Registrierung inkl. Identifizierung

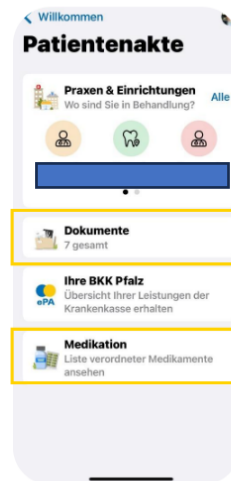


ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

App-Interfaces am Beispiel der BKK Pfalz



Auswählen des Reiters „Patientenakte“ um zur ePA zu gelangen



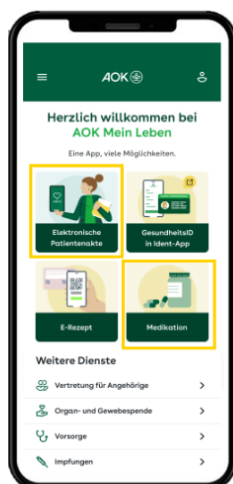
Startseite der ePA: von hier haben Sie Zugang zu allen ePA-Funktionalitäten

Verwalten von Dokumenten

Medikationsliste

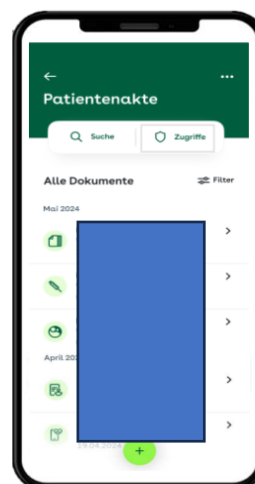
ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

App-Interfaces am Beispiel der AOK



Auswählen des Reiters „Elektronische Patientenakte“ um zur ePA zu gelangen

Einsehen der Medikationsliste



Startseite der ePA: von hier haben Sie Zugang zu den ePA-Funktionalitäten

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Vertretungspersonen in der ePA

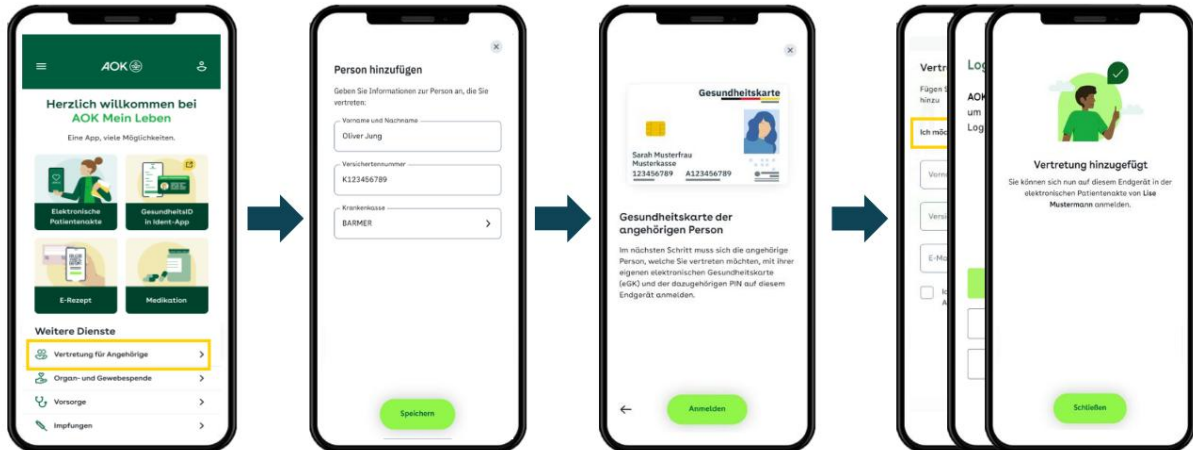


Vertretungsregelung

- Bis zu 5 Vertretungspersonen können Vertretungsrechte zur Verwaltung Ihrer ePA erhalten. Es müssen keine verwandtschaftlichen Beziehungen bestehen.
- Das Löschen der ePA durch eine Vertretungsperson ist nicht möglich.
- Verwaltung bei Kindern bis zum 16. Lebensjahr durch die sorgeberechtigten, gesetzlich versicherten Eltern.
- Der/die Vertreter*in kann den gesamten Umfang der ePA nutzen – mit Ausnahme: Patientenakte kündigen und -Vertretung einrichten.
- Sowohl vertretene Person als auch Vertretungsperson können die ePA befüllen.

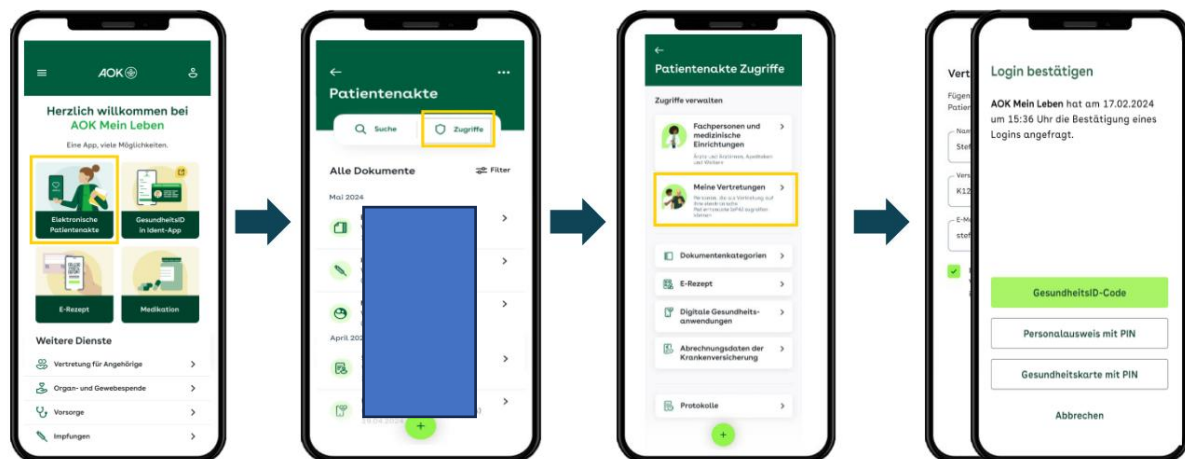
ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Vertretung für andere übernehmen (Bsp. AOK)



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Angeben von Vertretungspersonen (Bsp. AOK)



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Ombudsstellen der Krankenkassen



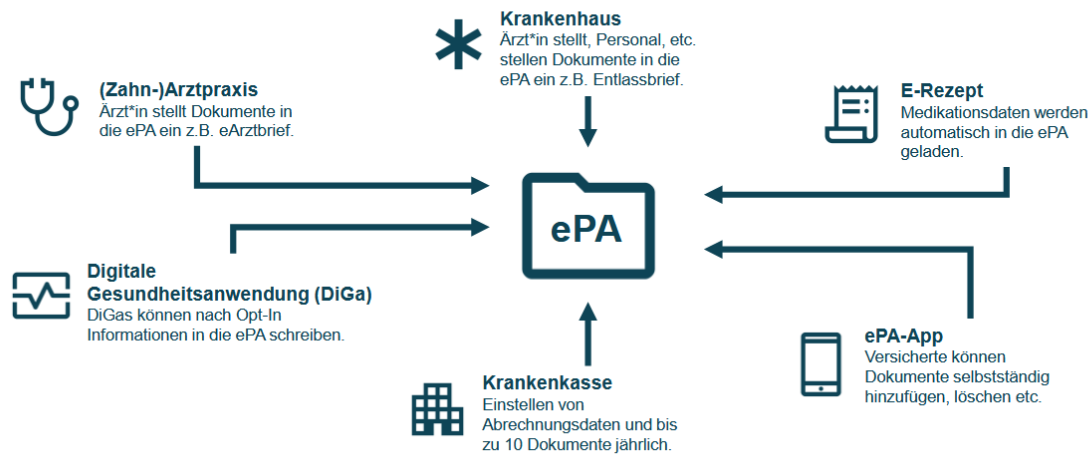
- **Unterstützen** gesetzlich Versicherter, insbesondere auch Menschen ohne geeignetes Endgerät, **bei der Nutzung der ePA.**
- **Informieren über Rechte und Ansprüche.**
- **Nehmen Widersprüche**, zum Beispiel zu Zugriffsberechtigungen, **entgegen** und **setzen** diese **technisch** in der ePA **um.**
- Auch der Widerruf von eingelegten Widersprüchen ist über die Ombudsstelle möglich.
- Verwalten von Zugriffsberechtigungen
- **Stellt auf Antrag Protokolldaten der ePA zur Verfügung.**



**Nur passive
Nutzung der
ePA möglich.**

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Wie kommen welche Dokumente in die ePA?



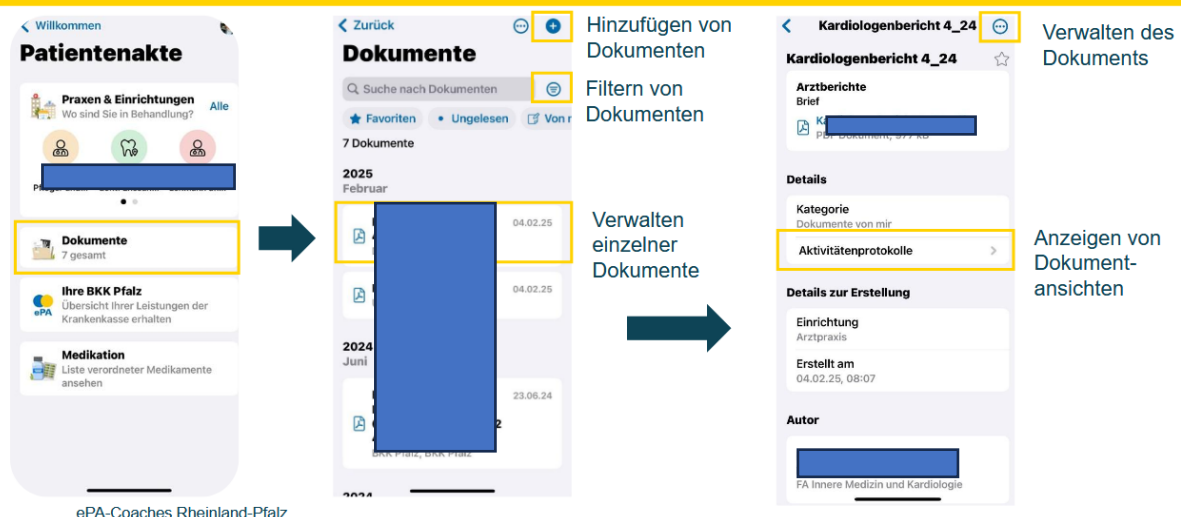
ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Einrichtung von Leistungserbringern (Bsp. BKK)



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Verwalten von Dokumenten (Bsp. BKK)

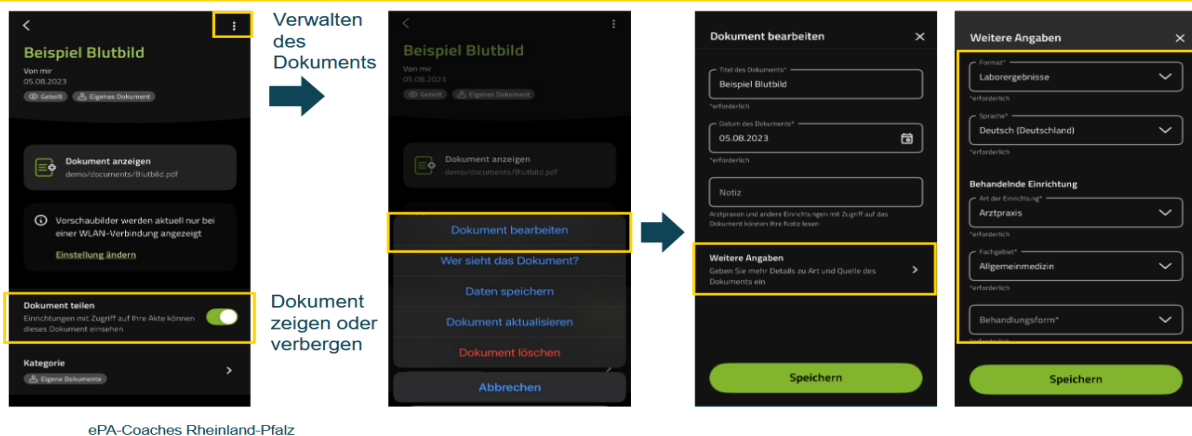


ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Aktivitätenprotokoll



Verwalten von Dokumenten (Bsp. BARMER)



Verwalten von Dokumenten (Bsp. AOK)



Funktionen analog zur BKK und der anderen Krankenkassen

Filtern von Dokumenten

Verwalten einzelner Dokumente inkl. Protokollierung

Hinzufügen von Dokumenten

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Medikationsliste und Medikationsplan



Medikationsliste:

- Mit Start der ePA: Medikationsliste in „ePA für alle“
- Zugriff für alle Leistungserbringer oder nur für mich
- Überblick über alle verordneten und in der Apotheke eingelösten Medikamente

Medikationsplan:

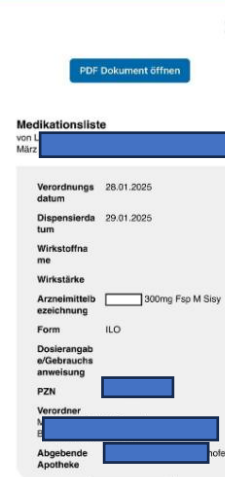
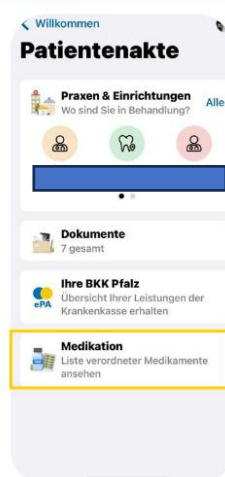
- Ab März/April 2026
- enthält Informationen, wie z.B. Einnahmegrund, ergänzende Hinweise zur Einnahme oder
- Schemata zur Darstellung komplexer Dosierungen
- Allergien und Unverträglichkeiten werden erfasst
- frei verkäufliche Arzneimittel und nicht-apothekenpflichtige Arzneimittel können vermerkt werden
- Wechselwirkungen können besser erfasst werden



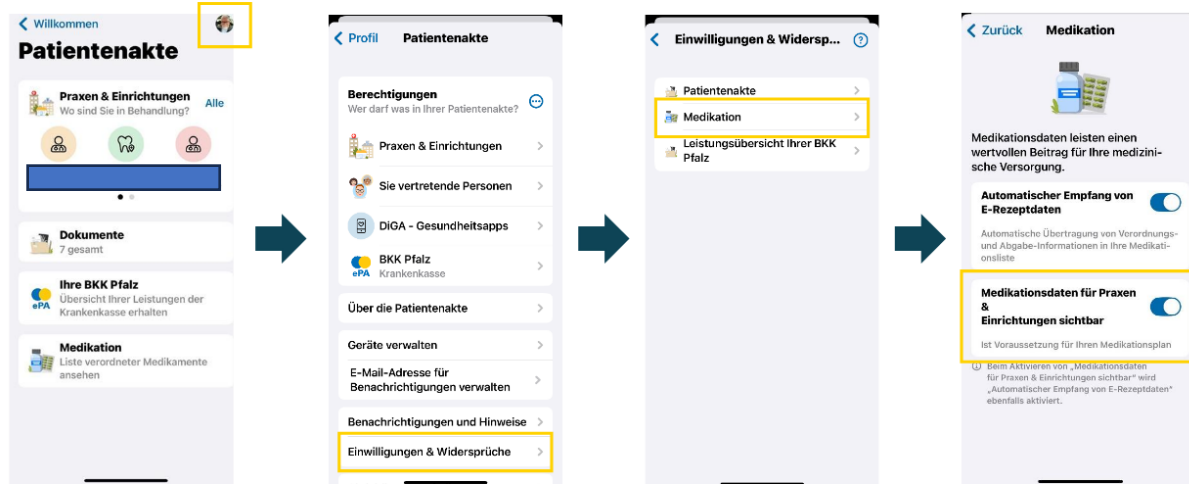
Medikationsliste



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz



Zugriffsverwaltung der Medikationsliste (Bsp. BKK)



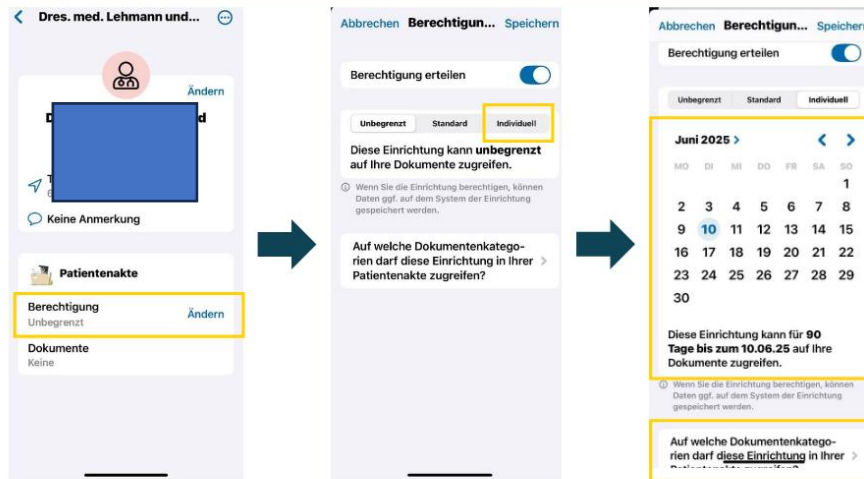
ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Verwaltung von Zugriffsrechten - Ärzte



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Anpassen des zeitlichen Zugriffs einzelner Ärzt*innen

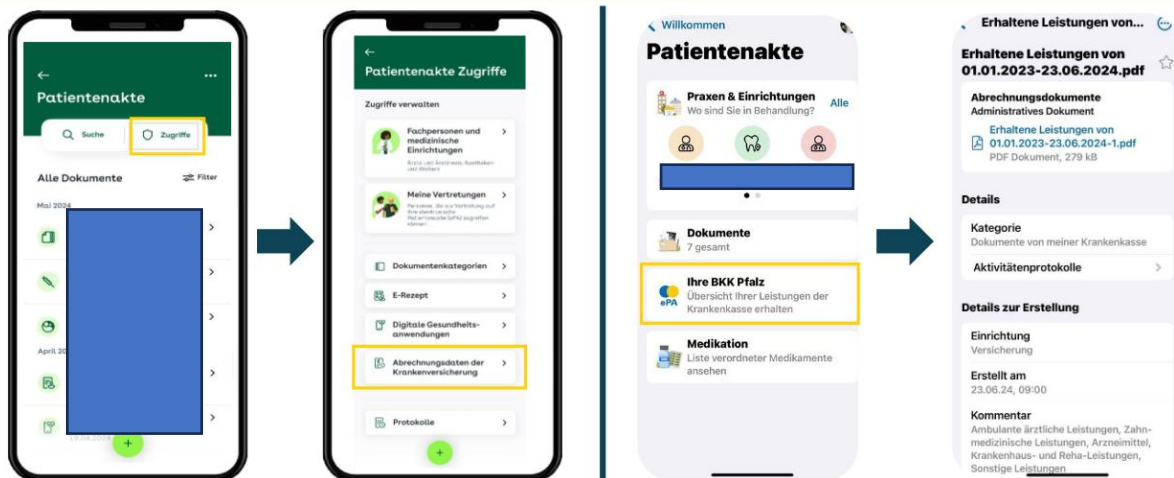


Hier kann die Zugriffsdauer individuell angepasst werden.

In diesem Fenster können auch, analog wie vorher, die Zugriffsrechte eingesehen werden.

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Abrechnungsdaten der Krankenkassen einsehen



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

Was kommt noch?



Welche Dokumente folgen in strukturierter Form?

- Daten des elektronischen Medikationsplans
- Daten zur Prüfung der Arzneimittelsicherheit
- Daten zu Erklärungen der Organ- und Gewebespende
- Daten zu Hinweisen und zum Aufbewahrungsort von
- Vorsorge- und Patientenvollmachten

Weitere Anwendungen

- der elektronische Medikationsplan,
- der eImpfpass,
- das eZahnbonusheft,
- das elektronische Untersuchungsheft für Kinder und
- der eMutterpass.

Lernen im Alter – Was verändert sich?



- Heute spricht man von **lebenslangem und lebensbreitem Lernen**
- Ausschlaggebend für das Lernen im Alter ist die **Berücksichtigung von Veränderungen**
 - ... in der Psyche
 - ... im Wahrnehmungssystem
 - ... im Bewegungsapparat
 - ... und im sozialen Umfeld älterer Menschen.

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

11

Mögliche Ängste beim Lernen



- Angst...
- ... etwas kaputt zu machen
 - ... nicht mitzukommen, zu langsam zu sein
 - ... dem Anspruch nicht zu genügen
 - ... zu alt zu sein
 - ... sich lächerlich zu machen
 - ... sich unangenehme Dinge einstellen zu müssen

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

14

Wie kann mit Ängsten umgegangen werden?



- Ängste ernst nehmen, aber nicht dramatisieren
- Langsame Heranführung der Lernenden an ihre Ängste
- Vermeidungsstrategien nur bedingt unterstützen
- Ermutigung zur Auseinandersetzung mit Problemen
- Zeigen, dass Lernen im Alter kein Problem ist
- Keine negativen Altersbilder stärken

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

15

Mögliche Ängste im Umgang mit der ePA



- **Datenschutzbedenken**
- **Kontrollverlust** über die eigenen medizinischen Unterlagen
- **Verlust der Privatsphäre**
- Abhängigkeit von anderen
- **Fehlendes Wissen** über Nutzen und Funktionen der ePA
- Vertrauensverlust
- **Überforderung** mit der technischen Nutzung
- Angst „etwas kaputt zu machen“

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

22

Vorteile und Hürden der ePA für Senior*innen



- Gesundheitsdaten sind immer und überall verfügbar
- Vermeidung von Wechselwirkungen zwischen Medikamenten
- Mehr Transparenz
- Vermeidung von Doppeluntersuchungen
- bessere Diagnose und Behandlung
- Datenhoheit
- Lebenslange Akte
- Einheitliche (strukturierte) Daten

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

- Notwendigkeit eines mobilen Endgeräts zur Nutzung der krankenkasseneigenen Apps
- Keine absolute Datensicherheit
- Eingeschränkter Zugang für Menschen ohne geeignetes Endgerät
- Fehlende technische Kenntnisse zur Nutzung der App
- Unterschiedliche App-Oberflächen
- Ängste und Unwissen
- Stabile Infrastruktur erforderlich

25

Warum ist Datenschutz in der Beratung wichtig?



- **Personenbezogene Gesundheitsdaten sind besonders sensibel und erfordern einen besonders verantwortungsvollen Umgang**
- **Vertrauen und somit auch Datenschutz ist die Grundlage jeder Beratung**
- **Rechtlicher Rahmen:**
 - Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) schützt die Rechte der Betroffenen.
 - Ohne ausdrückliche Zustimmung dürfen keine personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

Datenschutzkonformes Verhalten



- **Einwilligung einholen**
 - Vor jeder Beratung: Informieren Sie über Ziel, Ablauf und Datenverarbeitung.
 - Holen Sie schriftlich die Einwilligung der hilfesuchenden Person ein.
- **Keine Speicherung auf eigenen Geräten**
- **Nutzung eigener Geräte der Hilfesuchenden**
- **Vertraulichkeit im Hausbesuch sicherstellen**

Warum ist Barrierefreiheit wichtig?



- Alle Menschen sollen unabhängig von Einschränkungen an digitalen Angeboten teilhaben können.
- Ältere Menschen erleben häufig altersbedingte Veränderungen – z.B. visuell oder motorisch
- Digital-Botschafter*innen und ePA-Coaches müssen Barrieren erkennen, sensibel darauf reagieren und passende Unterstützung anbieten.



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

35

Sensibilisierung für Beeinträchtigungen



Beeinträchtigung	Mögliche Auswirkungen auf die ePA-Nutzung	Beratungstipps (Beispiele)
Sehbeeinträchtigung	Kleine Schrift, schlechte Kontraste	große Schrift zeigen, Lupenfunktion aktivieren
Hörbeeinträchtigung	Schwierigkeiten bei Erklärungen	langsam sprechen, visuelle Hilfen nutzen
Feinmotorische Einschränkungen	Probleme beim Tippen, Wischen	Eingabestift zeigen, Berührungsflächen erklären
Kognitive Einschränkungen	Überforderung, Gedächtnisprobleme	in kleinen Schritten erklären, Wiederholungen
Geringe Technikkompetenz	Unsicherheit bei der Bedienung	gemeinsam üben, positiv bestärken

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

37

Digitale Hilfsmittel zur Unterstützung



Bedienungshilfen aktivieren z.B. Anpassung von Farben, Schriftgrößen, Kontrasten, ...

Vorlesefunktion und Sprachsteuerung



Apps an den Startbildschirm heften

Lupenfunktion zur Vergrößerung von Texten oder Bildern



Eingabehilfen wie ein Stift (oder Kugelschreiber)

Haftung und Absicherung

Compliance-Erklärung



- **Mit der Unterzeichnung der Compliance-Erklärung verpflichten Sie sich, entsprechend zu handeln.**
- **Diese umfasst Punkte zu:**
 - Allgemeine Verhaltensregeln
 - Vertraulichkeit und Datenschutz
 - Zusammenarbeit und Kommunikation
 - Demokratisches Grundverständnis
 - Verantwortung und Grenzen der ehrenamtlichen Tätigkeit
 - Umgang mit Kosten und Spenden

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

16

Absicherungen im Ehrenamt



- **Haftungsausschluss**
 - Bei Hausbesuchen unterschreiben lassen
 - Vorlage erhalten Sie per E-Mail oder finden sie im internen Bereich auf der Webseite
- **Haftpflichtversicherung**
 - Über das Land RLP für Ehrenämter
- **Unfallversicherung**
 - Über das Land RLP für Ehrenämter

ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

17

Datensicherheit und Privatsphäre



- Absichern durch Haftungsausschluss
- Festhalten der einzelnen Schritte einer Beratung
- Nicht alleine ohne die hilfeschende Person in den Räumlichkeiten der Hilfesuchenden agieren oder dies klar absprechen
- Entsprechend informieren
- Hilfesuchende Person aufklären über das genaue Vorgehen (evtl. Angehörige einbeziehen)
- Datensparsamkeit



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

18

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Haftungsausschluss für das Angebot von ePA-Coaches

Über das Projekt:

„ePA-Coaches Rheinland-Pfalz“ ist ein Projekt der Medienanstalt Rheinland-Pfalz. Gefördert wird es vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz.

ePA-Coaches sind Digital-Botschafter*innen, die eine Zusatzqualifizierung zur elektronischen Patientenakte abgeschlossen haben. Sie sind ehrenamtlich tätig. Sie begleiten und unterstützen ältere Menschen durch verschiedene kostenlose Angebote bei der technischen Einrichtung und Nutzung der elektronischen Patientenakte und vermitteln – auch unter Beachtung datenschutzrechtlicher Aspekte – grundlegende Vorteile ihrer Nutzung.

Hiermit möchte ich

(Nachname, Vorname)

(Straße, Hausnummer)

(Postleitzahl, Ort)

(Telefon)

die kostenlose Hilfe des ePA-Coaches

(Name des ePA-Coaches)

auf meinem Gerät annehmen und erkläre mich damit einverstanden, dass die Vorführung, Bearbeitung oder Benutzung meines Endgeräts durch die ePA-Coaches sowie das Offenlegen sensibler (Gesundheits-)Daten auf meine eigene Gefahr und Verantwortung erfolgt.

Die ePA-Coaches und die Medienanstalt Rheinland-Pfalz übernehmen keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz bleibt unberührt.

(Datum)

(Unterschrift der teilnehmenden Person)

Begriffserklärungen

VAU in der ePA steht für „Vertrauenswürdige Ausführungsumgebung“ (Trusted Execution Environment). Es handelt sich dabei um einen sicheren Bereich innerhalb des ePA-Systems, der es ermöglicht, sensible medizinische Daten sicher zu verarbeiten und zu speichern, ohne dass Dritte, wie beispielsweise der Betreiber der ePA oder die Krankenkasse, direkten Zugriff auf diese Daten haben.

Ein **IDP** (Identity Provider) in der Telematikinfrastruktur (TI) des Gesundheitswesens ist ein Dienst, der die Authentifizierung von Nutzern ermöglicht, die auf verschiedene Fachdienste der TI zugreifen möchten, wie z.B. die elektronische Patientenakte (ePA). Der IDP stellt sicher, dass der Nutzer die erforderlichen Identitätsmerkmale besitzt und diese für den Zugriff auf den jeweiligen Fachdienst bereitstellt.

LEI steht für „Leistungserbringer“ und deren eindeutigen Identifizierung innerhalb der elektronischen Patientenakte ePA.

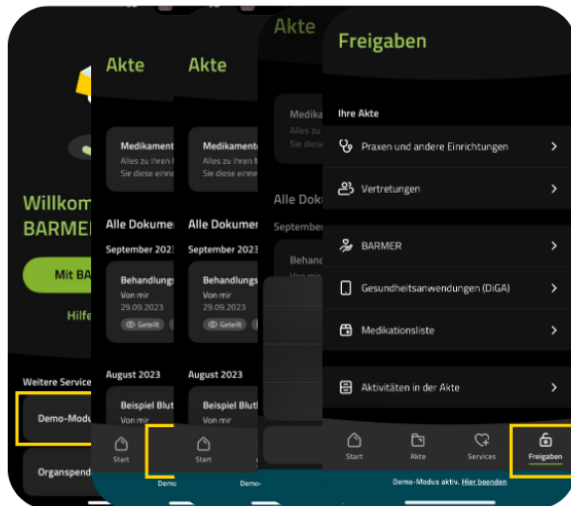
Der **Konnektor** im ePA-System dient als Schnittstelle, die das Praxisverwaltungssystem mit der Telematikinfrastruktur (TI) verbindet. Er ermöglicht den sicheren Datenaustausch zwischen der Arztpraxis und der ePA, indem er Daten verschlüsselt und signiert. Zusätzlich stellt der Konnektor die Verbindung zum **Kartenterminal** her und ermöglicht den Zugriff auf die elektronische Gesundheitskarte (eGK).

TLS (Transport Layer Security) wird in der ePA eingesetzt, um sicherzustellen, dass alle Daten, die zwischen der ePA-Anwendung und dem ePA-Server ausgetauscht werden, verschlüsselt sind. Dies gilt sowohl für die Übertragung von Dokumenten wie Arztbriefen oder Laborbefunden als auch für andere Informationen, die in der ePA gespeichert oder abgerufen werden.

Die Verwendung von TLS in der ePA ist essenziell, um die Privatsphäre und Sicherheit der Patientendaten zu gewährleisten. Da die ePA sensible Gesundheitsdaten enthält, ist ein hoher Sicherheitsstandard unerlässlich.

CCC (Chaos Computer Club) ein Zusammenschluss von Hackern, der sich seit 1981 für Informationsfreiheit, Datenschutz und eine kritische Auseinandersetzung mit Technologie einsetzt. Es wurden durch seine Arbeit Sicherheitsprobleme aufgedeckt.

Demo-Version der BARMER



ePA-Coaches Rheinland-Pfalz

- Es gibt eine Demoversion zur ePA seitens der BARMER
- Hier können mit der BARMER eCare App einzelne Funktionalitäten der ePA ausprobiert werden
- Sie finden die BARMER eCare App im App- oder Play-Store für Android und iOS
- Künftig soll auch eine voll funktionsfähige Demo der TK verfügbar sein